

Pfarrbüros der PG Durach-Sulzberg

E-Mail (pg.durach-sulzberg@bistum-augsburg.de)

Hauptbüro Durach, Kirchenweg 3, Telefon 0831 561290

Montag	10:00 – 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag	08:30 – 10:30 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

Nebenbüro Sulzberg, Pfarrweg 1, Tel: 08376 283

Dienstag	08:30 – 11:30 Uhr
----------	-------------------

Außerhalb der Öffnungszeiten bei Notfällen

erreichen Sie einen Seelsorger unter: Tel: 0151 67327881

WICHTIGE INFORMATION

**Die Amtseinführung von Pater Polycarp am 27.09.2026 entfällt.
Über weitere Termine werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

Gottesdienstordnung

HEILIG GEIST DURACH

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp am Nachmittag in Durach ENTFÄLLT!

9:45 Pfarrgottesdienst

Dienstag 29.09. HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, Erzengel

14:45 Hl. Messe im Seniorenzentrum

Mittwoch 30.09. Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

19:00 Bibelteilen im Pfarrheim Durach

Donnerstag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

18:45 Rosenkranz

19:15 Abendmesse

Elisabeth Wiedemann

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkomunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 0831 561290)

17:00 Feierlicher Oktoberrosenkranz

Samstag 03.10. Samstag der 26. Woche im Jahreskreis

18:40 Rosenkranz/Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse

zum hl. Schutzengel

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

11:00 Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest in Weidach

KURATIE ST. GEORG BODELSBERG

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp in Durach ENTFÄLLT!

8:30 Sonntagsmesse

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkommunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 0831 561290)

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

11:00 Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest in Weidach

ST. JOSEF DER ARBEITER WEIDACH-OBERKOTTERN

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp in Durach ENTFÄLLT!

11:00 Sonntagsmesse

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkommunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 0831 561290)

18:45 Rosenkranz

19:15 Abendmesse

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

11:00 Festgottesdienst zum Erntedankfest, anschl. Pfarrfest mit Verabschiedung der ausscheidenden Pfarrgemeinderäte. Wir bitten wieder um Spenden für die Wärmestube Monika Gerstmair

HLGST. DREIFALTIGKEIT, SULZBERG

Samstag 26.09. Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien

10:30 Diamantene Hochzeit Paula und Karl Schmid

18:40 Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp in Durach ENTFÄLLT!

9:30 Rosenkranz

10:00 Wortgottesfeier

Dienstag 29.09. HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, Erzengel

8:00 Heilige Messe

18:00 Pauluskreis im Pfarrheim St. Elisabeth

Donnerstag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

19:15 Abendmesse anschl. eucharistische Anbetung: "Eine halbe Stunde mit Jesus" Diakon
Lechleiter
Toni Hartmann JM

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkommunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel 0831 561290)

17:00 Feierlicher Oktoberrosenkranz

Samstag 03.10. Samstag der 26. Woche im Jahreskreis

18:40 Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse (Kollekten für die Sanierung der Orgel)

Thomas Hörmann

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

9:30 Rosenkranz

10:00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Aktion Minibrot, Opfer für die Pfarrkirche, Pfarrintention (Kollekte für die Sanierung der Orgel)
Willi und Barbara Bertele mit Geschwistern Christian und Helmut Bertele
Kreszentia u. Konrad Klotz

ST. JOHANNES BAPTIST, MOOSBACH

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp in Durach ENTFÄLLT!

8:15 Rosenkranz

8:45 Wortgottesfeier

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkommunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 0831 561290)

8:30 Heilige Messe

16:30 Oktoberrosenkranz

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

8:15 Rosenkranz

8:45 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Aktion Minibrot
Adolf Petrich
Franz und Hildegard Uhlemayr

ST. OTMAR, OTTACKER

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

Amtseinführung Pater Polycarp in Durach ENTFÄLLT!

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

Krankenkommunion, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 0831-561290)

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

8:15 Rosenkranz

8:45 Wortgottesdienst mit Aktion Minibrot

ST. MICHAEL OTTACKER-RIED

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas - Herbstkollekte

9:30 Patrozinium St. Michael in Ottacker-Ried
Verstorbene der Familien Merz und Göser
Familie Wipper

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
27. September 2026

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:

Matthäus 21,28-32

» Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? «



Bibelwort: **Matthäus 21,28-32**

Mit Zöllnern und Dirnen möchte ich eigentlich nicht verglichen werden. Jesus legt im heutigen Evangelium sprachlich kräftig nach, und zwar gleich zweimal. Anscheinend ist es für ihn gar nicht so leicht, sich verständlich zu machen und seine Zuhörer wachzurütteln. Schließlich geht es ihm um einiges: nämlich um den Willen Gottes und um das Erfüllen dessen, also um die Ausrichtung auf Gottes Willen. Und menschlich gesehen: Um Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Da sind zwei gegensätzliche Brüder: Der eine gibt sich zuerst dienstbereit, ist es dann aber nicht und ist somit keine Hilfe und auch nicht verlässlich. Beim anderen ist es umgekehrt. Vielleicht beschreibt Jesus mit dieser Geschichte nicht nur zwei Brüder in einem Weinberg, sondern so etwas wie „zwei Seelen in meiner Brust“. Auch ich kenne so etwas wie Lustlosigkeit, Wankelmütigkeit, Widersprüchlichkeit und Inkonsistenz. Hin und wieder brauche ich ein kräftiges „Wachgerüttelt werden“ oder auch so manche Konfrontation, um das wieder neu wahrzunehmen und zu begreifen. Das ist nicht angenehm, manchmal sogar befremdend und beschämend. Aber insgesamt merke ich, dass ich Menschen in meinem Umfeld dankbar bin, die es gut mit mir meinen, aber die von Zeit zu Zeit (Gott sei Dank selten) unbequem sind und die mich aufrütteln. Dann werde ich selbst wach für Fragen wie: Was will ich eigentlich? Wie will ich leben?

Christine Rod MC

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet in Ottacker statt. Der Container steht vom 12. Oktober bis 30. Oktober beim Musikheim. Wir danken für Ihre Unterstützung

Nachlese

Am Freitagvormittag machte sich ein Bus voller gut gelaunter Bürgerinnen und Bürger aus unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zur diesjährigen Wallfahrt. Unsere erste Station war Dinkelsbühl, wo wir im Gasthof Goldener Hirsch zum Mittagessen erwartet wurden.

Frisch gestärkt nahmen wir anschließend an einer Führung durch das nahe gelegene Münster St. Georg teil. Mitten in der historischen Altstadt gelegen, beeindruckte das Gotteshaus besonders durch seinen hellen, weitläufigen Innenraum. Einige nutzten die Gelegenheit, den Turm zu besteigen und den weiten Ausblick zu genießen. Danach ging es mit dem Bus weiter zu unserer Unterkunft, dem Haus Himmelsporten in Würzburg. Nach dem Abendessen trafen wir uns in der hauseigenen Kapelle zum Abendgebet. In der Taverna ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am Samstagmorgen fuhren wir nach dem Morgengebet und einem ausgiebigen, sehr leckeren Frühstück in die Würzburger Innenstadt. Dort erwartete uns eine Führung durch den Dom, der dem heiligen Kilian geweiht ist. Nach den schweren Zerstörungen im Jahr 1945 wurde die Bischofskirche bis in die 1960er-Jahre wieder aufgebaut. Wir besichtigten außerdem die Schatzkammer mit ihren Reliquien sowie die barocke Schönbornkapelle.

Anschließend blieb Zeit, Würzburg auf eigene Faust zu erkunden, ein Glas Wein auf der Alten Mainbrücke zu genießen oder den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern in der Innenstadt zuzuhören. Dort fand an diesem Wochenende das STRAMU Würzburg statt, ein Straßenmusikfestival, bei dem rund 80 Künstler und Gruppen auftraten.

Am Nachmittag trafen wir uns wieder zu einer Stadtführung. Dabei erfuhren wir mehr über die Geschichte Würzburgs, den verheerenden Feuersturm von 1945, bei dem etwa 80 Prozent der Bausubstanz zerstört wurden, und den anschließenden Wiederaufbau. Heute ist Würzburg vor allem eine Universitätsstadt: Von den rund 133.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind etwa 35.000 Studierende. Am Abend kamen wir erneut in der Taverna zusammen und tauschten uns bei einem Glas Wein über die vielen Eindrücke des Tages aus.

Am Sonntag feierten wir nach dem Frühstück gemeinsam den Gottesdienst in der Kapelle. Unser ehemaliger Pfarrer Drischberger begleitete uns auf der Wallfahrt und zelebrierte zusammen mit Diakon Lechleiter die heilige Messe. Im Evangelium nach Matthäus (Mt 18,21-35) ging es um die Frage der Vergebung. Diakon Lechleiter griff dieses Thema in seiner Predigt auf. Er erklärte, dass Gott mit uns Menschen barmherzig ist und auch wir unseren Mitmenschen gegenüber barmherzig handeln und ihnen vergeben sollen. Das ist im Alltag nicht immer einfach und bisweilen ein langer Weg. Doch am Ende steht die Chance auf einen Neuanfang für alle Beteiligten.

Anschließend brachte uns der Bus zur Schiffsanlegestelle. Mit der "Alten Liebe" fuhren wir nach Veitshöchheim, wo wir in der "Fischerbärbel" zu Mittag aßen. Danach traten wir die Heimreise an, legten jedoch noch einen Zwischenstopp im Sieger-Köder-Museum in Ellwangen ein. Bei einer Führung wurden uns einige der beeindruckenden Bilder und Werke des bekannten Priesters und Malers nähergebracht.

Wieder im Bus ging es zu unserem letzten Halt nach Oberelchingen. In den Klosterbräustuben stärkten wir uns noch einmal für den restlichen Heimweg und genossen die gemeinsame Zeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Wallfahrerinnen und Wallfahrern, unserem Busfahrer Johann, Georg Lechleiter und Birgit sowie unseren Gitarristinnen und Sängerinnen Sonja, Nicole und Marita.

Es war schön, mit euch allen unterwegs zu sein!

